

Humor aus dem Grenzdienst

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 52

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Darf das geschehen?

Es scheint doch im Zuge der Zeit zu liegen —
Den Großen gelüftet's, vom Kleinen zu kriegen
Land, Leute und Schätze, strategische Punkte!
Dieweil man mit Friedensphrasen prunkte,

Ward eifrig und listig der Plan ausgeheckt
Wie weit man die künftigen Ziele steckt . . .
Gleich stülpt sich der Kriegsgott den Helm übers Ohr
Und rückt mit Kanonen und Bomben vor.

Der russische Bär mit den frechen Tatzen
Beginnt an den finnischen Toren zu kratzen.
Der Bolschewik mit dem grimmigen Lachen
Erlaubt sich, aus Nachbarn Vasallen zu machen.

Ist wirklich kein Mächt'ger in aller Welt,
Der sich diesem Treiben entgegenstellt?
Kein Arm, der für Freiheit und Recht sich erhebt,
Den Schwächern zu schützen, zu retten bestrebt?

Soll Finnlands wackeres Volk nun verbluten,
Ein Opfer für moskowitzische Knuten?
Muß Lapplands Schnee sich rot noch färben
Und Helsinki kämpfend im Feuer verderben?

Fred

Neujahrswunsch an die Regierungen

Der Friede kommt nicht durch gute
Minen, sondern durch bessere Mienen.
Pizzicato

Es wird immer schwerer . . .

Als Hitler die Tschechoslowakei und
dann Polen eroberte, fand er in diesen
Ländern wenigstens Brüder, die er
erlösen konnte; Stalin muß sich in Finn-
land mit — Kuusinen begnügen.

B. S.

Devise

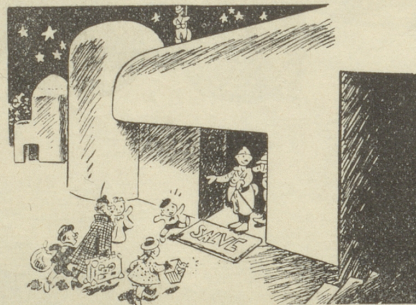
Der Tagesbefehl im englischen Sektor
der Westfront heißt: «Tee trinken und
abwarten!» ischl.

Humor aus dem Grenzdienst

«Das isch de scho wieder g'spässig
oder nit, Kari? D'Froue schänke öppen-
einisch scho ganz verchehrt. Da schickt
mir jetz mi besseri Hälfti i Diensch zum
Geburstag es Chischtli Zigarre, wo mir
viel z'starch si. Da chame sich wieder
emal schön ärgerel»

«Dumms Züüg, Sämi, das isch doch
nit so schlimm. Am Abed bringsch Du
die sicher los i dr Kompanie!»

«Ne nei — süscht bin i z'friede; sie
chochet guet!» FrieBie



Ruhige Nächte

«Ich lasse die Familie zu mir kommen, es ist
sicherer als in der Stadt.»

Italienischer Humor aus «Guerin Meschino»

Platon:

Von der Ungerechtigkeit, die sich den Schein des Rechts gibt

(Kommentar zur Verwirrung der Rechtsbegriffe)

«Dem vollkommen Ungerechten müs-
sen wir also auch die vollkommenste
Ungerechtigkeit zugestehn und ihm
nichts davon abziehn, sondern ihm zu-
geben, daß er sich nach den unge-
rechtsten Taten den größten Ruf der
Gerechtigkeit erworben habe, und wenn
er auch einmal etwas versehen hat, daß
er imstande sei, es wieder gutzumachen,
indem er versteht, überzeugend zu re-
den, wenn irgend von seinen Verbre-
chen etwas verlauten will.»

(Aus Platons «Staat».)

eg.

ER machts ganz eifach

Er magnetisiert z'erscht d'Masse und
dann d'Mine. -ö-

Am Radio

Im Nachrichtendienst meldet der
Sprecher einen Luftangriff russischer
Flieger auf Helsinki. Resultat: 45 Tote
und 70 Verletzte.

Ich bin erschüftert.

Gleich darauf beginnt ein Schall-
plattenkonzert mit dem Tonfilmschläger:
Aus den Wolken kommt das Glück!

fis

Die Sphinx

Landschaft Davos. Stimmzettel für die
Landschaftsabstimmung vom 3. Dezem-
ber 1939. Abstimmungsfragen: «Wollt
Ihr der Amtsblattinitiative vom 19. Mai
1937 zustimmen oder sie gemäß Emp-
fehlung der Mehrheit des Großen Land-
rates verwerfen?»

Glaubst Du nicht auch, daß es einen spe-
ziellen Rechtsberater dazu braucht, um die
Frage richtig zu beantworten? Schreibe ich
«Ja», so kann's ein «Nein» sein und umgekehrt.
Si

Dienstlicher Splitter

Ein Urlaub ist erst dann sicher, wenn
er schon vorbei ist. Ra.

Neuzeitlich umgebautes
Hotel Schützen, Zürich
Schützengasse 3 beim Hauptbahnhof
ein heimeliges **Café-Restaurant**
Spezialplättli à 90 Rp. und Fr. 1.30
sa bonne Cuisine bourgeoise

**CHAMPAGNE STRUB
SPORTSMAN**



SANDEMAN
PORT AND SHERRY

Gen.-Verfr.: BERGER & Co., Langnau